



Bericht über die Kindertagesbetreuung

Kindergartenjahr 2023/2024

mit
Vorausschau auf die Folgejahre



„Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen“ (Maria Montessori)

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
1. Bestandserhebung in den Kindertagesstätten (November 2023)	
1.1. Kindertagesstätten der Stadt Rosenfeld	4
1.2. Belegungszahlen	5
1.3. Personal	6
1.4. Öffnungszeiten	7
2. Bericht des evang. Johann-Georg-Blocher-Kindergartens, Leidringen	8 – 12
3. Entwicklung des Bedarfs und der Kinderzahlen	12 – 17
4. Kostenübersicht Bildung und Betreuung	18
5. Projekte / Planungen / Prognose	
5.1. Bereich der Kindertagesstätten und in der Kleinkindbetreuung	18 – 21
5.2. Sonstige Betreuungsangebote und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Rosenfeld	21 – 22
5.3. Gremiumsarbeit	22
5.4. Bedarfsprognose / Bevölkerungsentwicklung	23 - 24

Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendarbeit:

Stadtverwaltung Rosenfeld
Frau Ruth Alf / Herr Frank Nann
Hauptamt
Frauenberggasse 1, 72348 Rosenfeld
Telefon: 07428/93 92-28
E-Mail: r.alf@rosenfeld.de
f.nann@rosenfeld.de

Liebe Eltern,
sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

mit diesem Bericht möchten wir Sie über die Angebotsformen der Kindertagesbetreuung in der Stadt Rosenfeld für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis in das Grundschulalter informieren.

Der Bericht enthält neben einem statistischen Teil mit detaillierten Informationen zu den aktuellen Belegungszahlen und einer Bestandsaufnahme zu den Betreuungsangeboten vor allem auch neue Erkenntnisse und Informationen zur Bedarfsplanung. Diese berücksichtigt neben dem Rechtsanspruch von Kindern über 3 Jahren bis zur Einschulung auch den seit dem August 2013 bestehenden Rechtsanspruch auf Betreuung von Kindern unter 3 Jahren.

Die Schaffung von Plätzen der Kindertagesbetreuung ist in Baden-Württemberg Aufgabe der Kommunen. Um den Bedürfnissen der Familien mit Kleinkindern vor Ort besser gerecht werden zu können, hat der Landtag vor kurzem mit einer Gesetzesänderung und der Einführung des sogenannten Erprobungsparagraphen für die Kita-Träger die Möglichkeit geschaffen, vor Ort passende, aber zeitlich und örtliche begrenzte, Lösungen zu entwickeln, die mit den örtlichen Beteiligten sowie den übrigen aufsichtsführenden Behörden abstimmt und vom Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) genehmigt werden müssen. Die für das vorangegangene Kita-Jahr eingeführten gezielten Maßnahmen in der frühkindlichen Bildung wie Unterschreitung des Mindestpersonalschlüssels und Abweichung von der Höchstgruppenstärke, die eine Reaktion auf die aktuelle Personalsituation darstellen, wurden verlängert und gelten bis zum Ende des Kindergartenjahres 2024/25 fort.

Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung sieht perspektivisch weiterhin einen Mangel an Kitaplätzen. Die Studie bescheinigt dem Land zwar einen massiven Ausbau der Kitaplätze in den vergangenen Jahren. Dennoch kann die Nachfrage der Eltern und deren Rechtsanspruch auf Betreuung in vielen Teilen des Landes nicht gedeckt werden.

Das Spannungsfeld zwischen dem notwendigen Ausbau der Kindertagesbetreuung und den steigenden Bedarfszahlen wird noch verschärft durch den Mangel an Fachkräften. Dies wird auch für die Stadt Rosenfeld eine zusätzliche Herausforderung darstellen, insbesondere dann, wenn durch die geplanten investiven Maßnahmen bei der ev. Johann-Georg-Blocher-Kita in Leidringen und bei der Eilers-Kita in Rosenfeld weitere Plätze und damit ein erhöhter Betreuungsbedarf entstehen.

„Uns sind die angespannte Situation im Feld und die hohen Belastungen für das pädagogische Personal bewusst“, sagt Staatssekretär Volker Schebesta, der im Kultusministerium für die frühkindliche Bildung zuständig ist, und fügt an: „Wir wollen weiter die Balance vor Ort zwischen dem Bildungsanspruch unserer Kinder, dem Betreuungsbedarf der Eltern und den Belangen der pädagogischen Fachkräfte wahren. Dies bleibt unser gemeinsames Ziel.“

Rosenfeld im Dezember 2023

Ihr
Thomas Miller
Bürgermeister

1. Bestandserhebung

1.1. Die Rosenfelder Kindertagesstätten (Stand November 2023)

Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Rosenfeld:

besondere Projekte

- **Eilers-Kita Rosenfeld**
Panoramastr. 6
72348 Rosenfeld
Tel.: 07428/3396
eilers-kita@rosenfeld.de
EU-Schulprogramm*
- **Kita Regenbogen Rosenfeld**
Pfungsthalde Weg 1
72348 Rosenfeld
Tel.: 07428/1368
kita-regenbogen@rosenfeld.de
EU-Schulprogramm*
Mittagessen
Bewegungsspass
Blockflöten
- **Kita Sterntaler Bickelsberg**
Kindergartenweg 1
72348 Rosenfeld
Tel.: 07428/505
kita-sterntaler@rosenfeld.de
Mittagessen
EU-Schulfruchtprogramm
Bewegungsspass
- **Kita Wirbelwind Brittheim**
Hauptstr. 19
72348 Rosenfeld
Tel.: 07428/3279
kita-wirbelwind@rosenfeld.de
Haus der kleinen Forscher
Bewegungsspass
- **Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen**
Tulpenstr. 3
72348 Rosenfeld
Tel.: 07428/8489
naturkita-sonnenwinkel@rosenfeld.de
Outdoorphase von März – November
Hühnerprojekt
- **Kita Purzelzwerge Täbingen**
Allmendstr. 13/1
72348 Rosenfeld
Tel.: 07427/1594
kita-purzelzwerge@rosenfeld.de
Teilnahme an der Landesstiftung:
„Gesundes Boot“
Bewegungsspass

Kindertagesstätte in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Leidringen:

- **Johann-Georg-Blocher Kindergarten**
Max-Traber-Str. 9
72348 Rosenfeld
Tel.: 07428/8438
kiga.leidringen@gmx.net
Buffet „gesundes Frühstück“
EU-Schulprogramm*
Mittagessen
BeKi- Zertifikat

Kindertagesstätte in Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde Heiligenzimmern:

- **Kindergarten St. Patricius**
Ringstr. 9
72348 Rosenfeld
Tel.: 07428/8855
kiga.st.patricius@kath-haigerloch.de
Naturwerkstatt
Mittagessen

EU-Schulprogramm = Obst, Gemüse, Milch

Kolibri = die Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ integriert u.a. das bisherige Landesprogramm „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf“

1.2. Belegungszahlen

Stand 01.11.2023

Kindertagesstätte	Anzahl belegter Plätze	Höchstkapazität bei aktueller Belegung	Gruppen	Hinweise
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	38	*45	2	1 VÖ / Regel-Gruppe 1 AM / VÖ – Gruppe offenes Konzept Funktionsräume
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfungsthalweg 1	Ü3 33 U3 23	Ü3 *45 U3 25	Ü3 2 U3 3	2 GT-Gruppen zeitgemischt mit Regelöffnungszeiten und/oder VÖ Ü3 1 Krippengruppe VÖ 1 Krippengruppe ganztags 1 Kleingruppe (neu)
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	29	37	2	1 GT/VÖ-Gruppe 1 Kleingruppe VÖ
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	12	15	1	1 VÖ/AM-Gruppe (Betriebserlaubnis für 16 Kinder)
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	28	30	2	1 VÖ-Gruppe Wald 1 Kleingruppe Wald
Kita Purzelzwerge Täbingen Allmendstr. 13/1	17	22	1	1 AM/VÖ-Gruppe
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	30	44	2	2 AM-Gruppen VÖ/GT
Ev. Johann-Georg-Blocher-Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	48	*48	2	1 AM/VÖ-Gruppe 1 VÖ-Gruppe
Stand November 2023	258	*311	17	

Erläuterungen:

Regelgruppen (max. Gruppengröße 28)

= Gruppe von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt, vor- und nachmittags jeweils mehrere Stunden geöffnet

VÖ-Gruppe (max. Gruppengröße 25, erhöhter Sach- und Personalbedarf)

= Gruppe mit verlängerter, zusammenhängender Öffnungszeit von mind. 6 Stunden

Altersgemischte Gruppen (AM)

(max. Gruppengröße 25, erhöhter Personal- und Sachbedarf)

= Gruppen mit Kindern im Kindergartenalter und mehreren Kindern unter 3 Jahren

Ganztagesgruppe (GT)

durchschnittl. Öffnungszeit von 8,4 Stunden, Gruppengröße 22 – 25 mit maximal 10 Kindern in Ganztagsbetreuung.

Zusatzbetreuung: kurzfristige Betreuung über die übliche Öffnungszeit hinaus

U3: Unter 3jährige Kinder in einer Kita mit einer Betriebserlaubnis für den U3-Bereich

Ü3: Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt

***Achtung : Mit Aufnahme jedes 2jährigen Kindes in den AM-Gruppen oder jedes Kindes in der GT-Betreuung verringert sich die Gruppengröße**

1.3. Personelle Besetzung

Stand: November 2023

Kindertagesstätte	Gruppe 1 Personal mit Beschäftigungsumfang	Gruppe 2 Personal mit Beschäftigungsumfang	Besonderheit
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	1 Erzieherin 90 % 1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 50 %	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 75 % 1 Erzieherin 70 % 1 Erzieherin 20 %	Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfungsthalweg 1 Ü3	1 Erzieherin 100 % 1 Heilerziehungspflegerin 100 % 1 Kinderpflegerin 100 % 1 Erzieherin 50 %	1 Erzieherin 100 % (Kindergartenleitung) 1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 40 % 1 Erzieherin 20 % 1 AJ-Praktikant 50 %	Ganztages/VÖ-Gruppen mit Zeitmischung Mittagessen
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfungsthalweg 1 U3	1 Erzieherin 100 % 1 Zweitkraft/ Erzieherin 80 % 1 Erzieherin 70 %	1 Erzieherin 100 % 1 Zweitkraft/ Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 80 %	1 Ganztages-Gruppe 1 VÖ-Gruppe 1 Kleingruppe neu (5 Kinder) Mittagessen
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 90 %	1 Erzieherin 50 % 1 Fachkraft 63 % 1 PIA-Auszubildende	VÖ-Kleingruppe VÖ-/Ganztagesgruppe Mittagessen
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	1 Erzieherin 100 % 1 Kinderpflegerin 100%		Betriebserlaubnis für Kleingruppe von 16 Kindern; Kinder ab 2 Jahre
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 40 % 1 Pädagogische Fachkraft 50 %	1 Erzieherin 80 % 1 Erzieherin 40 % 1 Pädagogische Fachkraft 50 %	1 VÖ-Gruppe Wald 1 Kleingruppe Wald
Kita Purzelzwerge Täbingen Allmendstr. 13/1	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 70 % 1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 10 %		Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	1 Leitung 100 % 1 Erzieherin 100 %	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 45 %	Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren Neu: Ganztagesbetreuung Mittagessen
Ev. Johann-Georg- Blocher-Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	1 Erzieherin 100 % 1 Erzieherin 80 % 1 Erzieherin 50 %	1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 50 % 1 Erzieherin 50 % 1 Einrichtungsleit. 60% 1 AJ-Praktikantin	Betriebserlaubnis für Kinder ab 2 Jahren Mittagessen

1.4. Öffnungszeiten

Stand November 2023

Kindergarten	Regel-Öffnungszeiten	Besonderheiten
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	Mo. – Fr. 7.30 – 13.30 Uhr	
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfungsthalde Weg 1 Ü 3	<u>VÖ-Gruppe:</u> Mo. – Fr. 7.30 - 13.30 Uhr <u>Ganztagesbetreuung:</u> Mo. – Do. 7.30 - 16.30 Uhr Fr. 7.30 - 13.30 Uhr	
U 3	<u>VÖ-Gruppe:</u> Mo. – Fr. 7.30 - 13.30 Uhr <u>Ganztagesbetreuung:</u> Mo. – Do. 7.30 - 16.30 Uhr Fr. 7.30 - 13.30 Uhr	
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	<u>VÖ-Gruppe:</u> Mo. – Fr. 7.30 - 13.30 Uhr <u>Ganztagesbetreuung:</u> Mo. – Do. 7.30 - 16.30 Uhr Fr. 7.30 - 13.30 Uhr	
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	Mo. – Fr. 7.30 - 13.30 Uhr	
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	Mo. – Fr. 7.30 - 13.30 Uhr	
Kita Purzelzwerge Täbingen Allmendstr. 13/1	Mo. – Do. 7.30 - 14.00 Uhr Fr. 7.30 - 13.00 Uhr	Zusatzzeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 7.45 Uhr
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	Mo., Do., 7.15 - 13.00 Uhr Di., Mi. 7.30 - 12.30 Uhr 13.30 - 16.30 Uhr Fr. 7.30 - 13.00 Uhr	
Ev. Johann-Georg-Blocher- Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	Mo. – Fr. 7.00 - 14.00 Uhr	

2. Bericht des evangelischen „Johann-Georg-Blocher-Kindergartens“ Leidringen

verfasst von der Kita-Leiterin Tanja Märsch



1. Unser „Johann-Georg-Blocher“ Kindergarten

Wir sind ein evangelischer Kindergarten und sehr stolz darauf, dass wir uns als solchen bezeichnen dürfen.

Wir haben aktuell 45 Kinder im Kindergarten, darunter sind vier Kinder unter drei Jahre alt.

Unsere Öffnungszeiten ist täglich von 7-14 Uhr. Der Kindergarten liegt am Ortsrand von Leidringen.

Momentan besteht unser Team aus sieben pädagogischen Fachkräften und einer Anerkennungspraktikantin.

Die evangelische Kirchengemeinde Leidringen - Rotenzimmern ist gleichzeitig unser Träger und unser ständiger Austauschpartner bei wichtigen Entscheidungen.

Die Kirchengemeinde wird durch den Kirchengemeinderat und den geschäftsführenden Pfarrer gemeinsam geleitet.

Die Trägeraufgaben nehmen unser Pfarrer Johannes Köhnlein, in Zusammenarbeit mit dem Kindergartenausschuss (Inhaltliche Ausrichtung, Personalmanagement, Zusammenarbeit mit Kommune/Eltern/weitere soziale Partner, Betriebsführung und geistlicher Auftrag), die Kirchenpflege (Personalmanagement, Betriebsführung) und der 1. Vorsitzende (Gebäudemanagement) wahr.

Neben unserem christlichen Profil ist für uns die Erziehungspartnerschaft von großer Bedeutung. Da wir eine familienergänzende, familienunterstützende und familienfreundliche Institution darstellen, legen wir viel Wert auf einen partnerschaftlichen Umgang mit allen Eltern. Durch regelmäßige Gespräche und Absprachen sowie einem gemeinsamen Blick auf die Kinder, sorgen wir für ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis, denn das Wohl der Kinder spielt für beide Parteien gleichermaßen eine zentrale Rolle.

Wir unterteilen die Kinder zur Zuordnung in vier altershomogene Gruppen: die Igel, die Frischlinge, die Rehe und die Eichhörnchen. Durch die altershomogenen Gruppen können Projekte und Angebote alters- und entwicklungsentsprechend gestaltet und durchgeführt werden.

Die Igel sind unsere jüngsten Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren.

Die Frischlinge sind die Dreijährigen, die Rehe die Vierjährigen und die Eichhörnchen unsere Kinder im Alter von fünf Jahren bis zum Schuleintritt.

2. Offenes Konzept

Unsere Einrichtung hat ein offenes Konzept. Doch was bedeutet dies und welche Funktion haben dabei die Räume?

2.1 Der Raum als dritter Erzieher

Im offenen Konzept können die Kinder den Spielraum, Spielpartner und Spielmaterial frei wählen und selbstverständlich auch zwischen den Räumen wechseln. Daher teilen wir unsere Räume in spezifische Funktionsräume ein, auf die ich im Folgenden näher eingehen möchte.

2.2 Aktionsraum

Im Aktionsraum wird überwiegend konstruiert. Es gibt Bauteppiche mit unterschiedlichen Bauklötzen, aus Holz oder Plastik, in verschiedenen Größen und Formen. Konstruiert wird außerdem mit Magneten. Aus den unterschiedlichsten Tieren, Figuren und Tüchern werden kreative Lebenswelten geschaffen. Zusätzlich gibt es noch diverse weitere Konstruktionsmaterialien.

Auf der zweiten Etage befindet sich ein großes Bällebad. Im Bällebad können die Kinder Sinneserfahrungen machen, sich treiben lassen und entspannen oder auch mal ihren Bewegungsdrang ausleben.

In der Polsterecke werden den Kindern verschiedene Gelegenheiten zur Bewegung geboten. Die Ecke verfügt über große Polster zum Konstruieren und Höhlen bauen. Da wir keinen separaten Bewegungsraum haben, können sich die Kinder hier körperlich betätigen.



2.3 Spielraum

Der Spielraum ist unser zweitgrößter Raum, weshalb er mehrere Funktionen hat. Unter der zweiten Etage befindet sich aktuell eine „Tierarztpraxis“ und ein Rückzugsort für die Kinder. Die Bereiche variieren immer wieder, je nach aktuellen Interessen. Daneben haben wir aus einem Teil der Höhle einen begehbaren Kleiderschrank eingerichtet, in dem sich verschiedene Kostüme befinden. Durch die Kostüme wird das Rollenspiel intensiviert, da die Kinder in andere Rollen schlüpfen können. Unsere Höhlen sind eines der Highlights unseres Spielraumes.

Eine große, gemütlich eingerichtete Puppenecke rundet den Rollenspielbereich ab und bietet neben dem Kaufladen weitere vielfältige Möglichkeiten, Rollenspiele zu erleben. Im Rollenspiel ahmen die Kinder häufig nach, was sie im Alltag erfahren. Des Weiteren befinden sich in dem Raum viele Spieltische, auf denen Gesellschafts- und Tischspiele gespielt und Puzzle gemacht werden können.

2.4 Igelraum

Direkt neben dem Aktionsraum ist unser Igelraum.

Dieser dient als Rückzugsraum, vor allem für die jüngeren Kinder, aber auch die älteren können sich mal hierhin zurückziehen. Im Igelraum sind alle Bereiche abgedeckt, jedoch legen wir hier besonderen Wert auf gezielte Angebote und Materialien für unsere jüngeren Kinder.

Unterschiedlichste Materialien, hauptsächlich aus Holz, werden täglich von den Kindern neu kombiniert, verbaut und eingesetzt.

Neben den Baumaterialien haben wir verschiedenste Fahrzeuge, Tiere und Häuser. Außerdem befindet sich in dem Raum ein runder Tisch, zum Malen, Schneiden und Kleben.

2.5 Atelier

Sehr gerne genutzt wird auch unser abwechslungsreiches Atelier.

In diesem Raum stehen das kreative Handwerk, Malen und Basteln im Vordergrund. Hierbei dürfen die Kinder mit den unterschiedlichsten Materialien experimentieren und ihre kreativen Ideen ausleben.

Reichlich Werkzeug steht dabei täglich zur Verfügung und darf von den Kindern frei genutzt werden. Allerdings achten wir besonders darauf, dass die Kinder entsprechend alt für deren Gebrauch sind und dass eine ständige Hilfestellung garantiert ist.



2.6 Bistro und Küche

Ein zentraler Raum unserer Einrichtung ist unser Bistro. Wir haben es uns zur Aufgabe und zum Ziel gemacht, bewusst, lecker und gesund zu essen. Deshalb bieten wir ein sehr besonderes Angebot für unsere Eltern und vor allem für unsere Kinder an:

In unserem Bistro wird täglich ein Frühstücksbuffet angeboten, mit frisch zubereiteten bzw. hergerichteten Lebensmitteln. Nicht nur die Frische und der Genuss sind uns dabei sehr wichtig, sondern auch die Vielfalt und Regionalität. Deshalb bieten wir täglich ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet für alle Kinder an.

Grundbestandteile sind unser selbstgebackenes Brot, Tee, Wasser, verschiedenes Gemüse und Obst. Dazu kommen unterschiedliche Müsliarten, Butter, Milch, Joghurt, Käse, Wurst und unsere selbst gemachte Marmelade.

Da wir die Produkte durch das Schulfruchtprogramm vom Biomarkt b2 beziehen, wechseln die Gemüse- und Obstsorten je nach Saison. Milch und Milchprodukte erhalten wir ebenfalls für unser Buffet.

Wir legen grundsätzlich großen Wert auf die Selbständigkeit der Kinder, weshalb sie täglich bei der Vorbereitung aktiv mithelfen können. Dadurch lernen sie die verschiedenen Produkte kennen, haben einen direkten Bezug und gleichzeitig eine große Freude beim späteren gemeinsamen Essen. Durch das Buffet lernen die Kinder, ihre Portionen und ihren Hunger oder Appetit eigenständig einzuschätzen und ihre selbstgebackenen Brote eigenständig zu streichen und zu belegen.

Da unser Bistro ohne unsere Küche nicht genutzt werden könnte, gilt es diese auch kurz zu erwähnen. Selbstverständlich ist unsere Küche täglich mehrfach im Einsatz. Es wird täglich das Buffet zubereitet, die Kinder räumen nach dem Essen ihren Teller und ihr Glas oder ihre Tasse in die Spülmaschine ein und backen jede Woche das Brot fürs Buffet selber.

Da wir 7h tägliche Betreuungszeit anbieten (7-14h), bekommen die Kinder, die länger im Kindergarten sind, ein warmes Mittagessen von Valerias Kinderessen angeboten. Valerias Kinderessen ist BEKI- und DGE- zertifiziert und ein ortsansässiges Unternehmen.

2.7 Das Außengelände

Das Außengelände hat eine besondere Funktion, denn kaum ein anderer Ort schafft es, die Entwicklung der Kinder so voranzubringen.

Sie gehen ihrem Drang nach, neue Dinge zu erforschen und zu entdecken. Die Gestaltung und Aufteilung des Gartens ist deshalb mindestens genauso wichtig, wie die der Innenräume im Kindergarten.

Die Gestaltung wurde aufgrund dessen strukturiert durchdacht: Das Gelände wurde so modelliert, dass verschiedene Nischen, Versteckmöglichkeiten und Rückzugsorte geschaffen werden konnten. Dabei legen wir sehr großen Wert auf eine ausgewogene und vielfältige Auswahl unserer Materialien. Dazu zählen: Pflanzen, Holz, Erde, Humus, Rinde, Kies, Steine, Sand und Wasser. Dadurch werden unterschiedlichste Erfahrungen der Sinne ermöglicht.

Wir haben einen sehr großen Sandkasten, viele verschiedene Fahrzeuge, eine geräumige Nestschaukel und ein wirklich einzigartiges Baumhaus, das vor einigen Jahren liebevoll selbstgebaut wurde. Hier können die Kinder auf vielfältige Art und Weise klettern und sich ganz auf ihr Spiel einlassen.

Vor dem Haus ist ein großer Hügel, der im Winter zum Schlittenfahren einlädt.



3. Strukturgebende Rituale und pädagogische Angebote im Tages- und Wochenablauf

Wir haben täglich Freispiel in unseren Räumen, und meistens auch im Garten.

Jeden Tag um 9 Uhr treffen wir uns in zwei Gruppen zum Morgenkreis. Hier zählen wir die Kinder und Erzieherinnen, besprechen den Wochentag, das Datum und das Wetter und klären organisatorische Themen des Tages. Außerdem begrüßen wir uns mit einem Gute-Morgen-Lied und singen dem Jahreskreis entsprechende Lieder.

Montags finden in den einzelnen Altersgruppen thematische Stuhlkreise statt. Die Themen hierfür werden entweder durch eine Kinderkonferenz beschlossen, bei der die Kinder gezielt nach ihren Themen und Ideen gefragt werden, oder die Themen entstehen durch die gezielte Beobachtung durch die Fachkräfte.

Dienstags nutzen wir die nebenan gelegene Turnhalle für gezielte Bewegungsangebote.

Mittwochs findet die Vorschule statt.

Durch die Nähe zur Grundschule pflegen wir eine enge Kooperation. Daher besucht uns jeden zweiten Donnerstag Herr Kretzler aus der Grundschule und nimmt die Kinder mit in die Schule. So können unsere Vorschüler die Räumlichkeiten und Lehrer schon kennenlernen und haben einen leichteren Übergang in die Schule.

Freitags findet unser biblischer Stuhlkreis in drei Gruppen statt. Auf unser christliches Profil legen wir sehr viel Wert. Daher beschäftigen wir uns jede Woche im biblischen Stuhlkreis mit diversen biblischen Geschichten und greifen viele Themen aus dem christlichen Jahreskreis auf. Wir beteiligen uns ein- bis zweimal im Jahr am Gottesdienst, pflegen immer engen Kontakt zur Kirche und beginnen auch unser Laternenfest immer in der Kirche oder gehen einfach mal so vorbei und schauen uns dort um.

Da uns die Natur sehr am Herzen liegt, haben wir zweimal im Jahr - im Frühling und Herbst- Waldwoche, sowie einmal pro Monat einen Naturtag, bei dem wir die Umgebung erkunden.

Bei sämtlichen Angeboten achten wir selbstverständlich stets darauf, dass die Kinder im Sinne der Entwicklungsfelder des Orientierungsplanes gefördert werden.

3. Entwicklung des Bedarfs und der Kinderzahlen

3.1. Voraussichtliche Belegung zum 31.07.2024

(Grundlage: Angaben der Kitas nach Anmeldungen und Jahrganglisten)

Kindertageseinrichtungen	Anzahl belegter Plätze	Aktuelle Kapazität Plätze	Bemerkungen zur Kapazität	Gruppen
Eilers-Kita Rosenfeld Panoramastr. 6	47	47	Kapazität ausgeschöpft	2
Kita Regenbogen Rosenfeld Pfungsthalweg 1	Ü3 41 U3 27	Ü3 *41 U3 27	Kapazität ausgeschöpft, Überbelegung	2 3
Kita Sterntaler Bickelsberg Kindergartenweg 1	36	36	Kapazität ausgeschöpft	2
Kita Wirbelwind Brittheim Hauptstr. 19	16	16	Kapazität ausgeschöpft	1
Natur-Kita Sonnenwinkel Isingen Tulpenstr. 3	30	20 10	Kapazität ausgeschöpft	2
Kita Purzelzwerg Täbingen Allmendstr. 13/1	25	25	Kapazität ausgeschöpft	1
Kath. Kindergarten St. Patricius Heiligenzimmern Ringstr. 9	44	44	Kapazität ausgeschöpft	2
Ev. Johann-Georg-Blocher Kindergarten Leidringen Max-Traber-Str. 9	52	52	Kapazität ausgeschöpft Warteliste Überbelegung um 2 Plätze pro Gruppe	2
Voraussichtliche Belegung Ende Kita-Jahr	318	*318	Mit Überbelegung	17

***Angabe ist die zu diesem Zeitpunkt mögliche Gruppengröße. Mit Aufnahme jedes 2jährigen Kindes in den AM-Gruppen oder jedes Kindes in der GT- Betreuung verringert sich die Gruppengröße / Kapazität.**

Anmerkung: Die bestehenden Wartelisten übersteigen das Angebot an freien Plätzen. Gewünscht sind insbesondere Krippen- und Ganztagsbetreuung. Für alle kommunalen Kitas wurde Überbelegung beim Kommunalverband für Jugend und Soziales angezeigt.

3.2. Bedarf an Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren bis Schuleintritt

Die Bedarfswahlen der nachfolgenden Schaubilder wurden nach dem Melderegister erhoben, und zwar für die 3 (2,9) - 6jährigen Kinder.

Diese Zahlen haben nur informativen Charakter zur Bedarfsplanung insgesamt. Sie können sich durch Zurückstellungen vom Schulbesuch, vorzeitige Einschulung, Zu- und Wegzüge verändern.

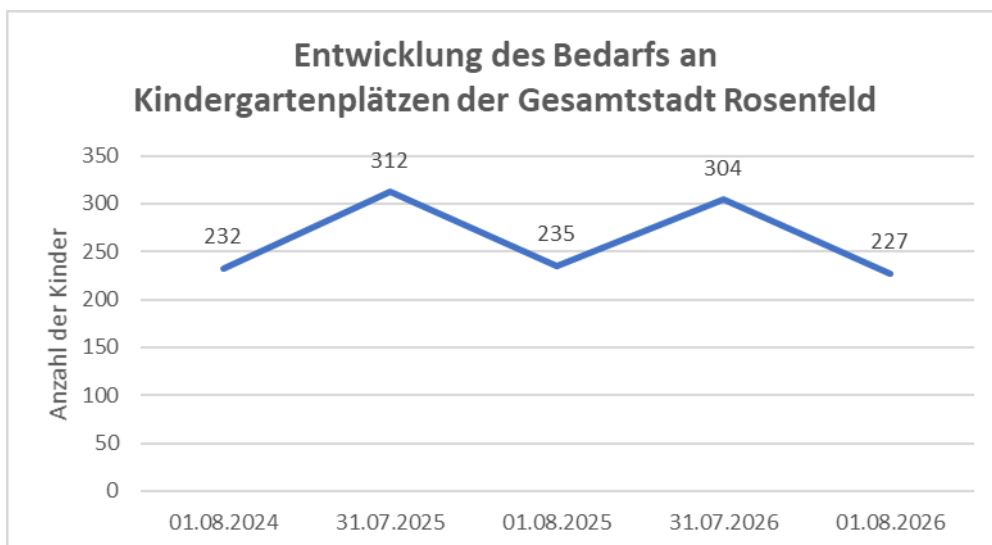
Der **Stichtag zur Einschulung** wurde durch **Änderung des Schulgesetzes** seit dem Schuljahr 2020/2021 schrittweise auf den 30. Juni vorverlegt. Dies ergibt momentan eine weitere Unsicherheit in der Planung der Kindergartenplätze, da nicht vorhersehbar ist, wieviel Familien von der Möglichkeit der vorzeitigen Einschulung Gebrauch machen.

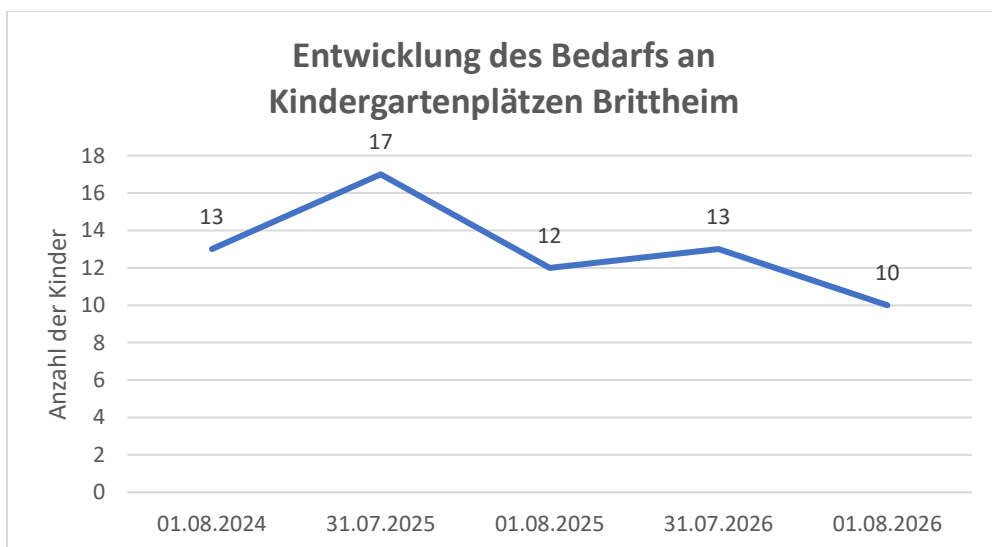
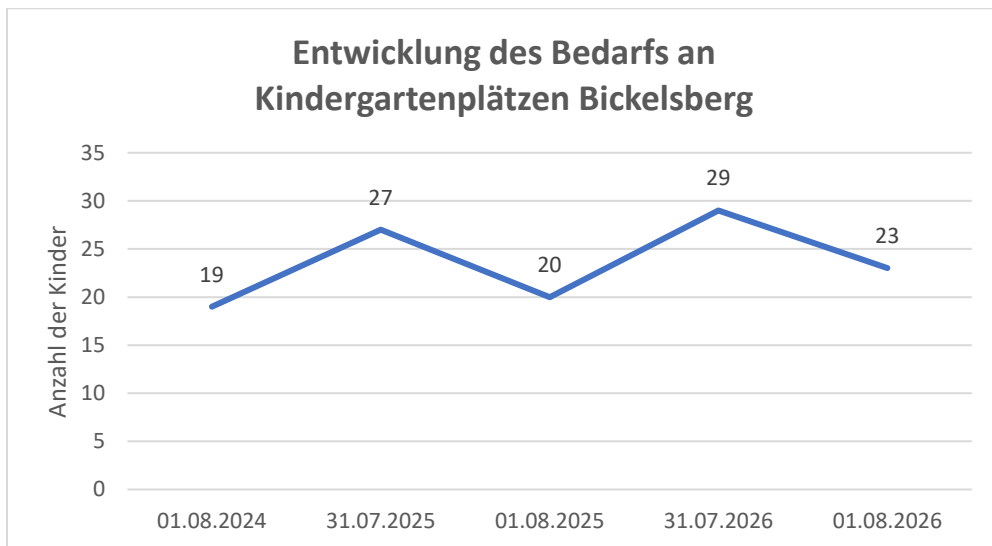
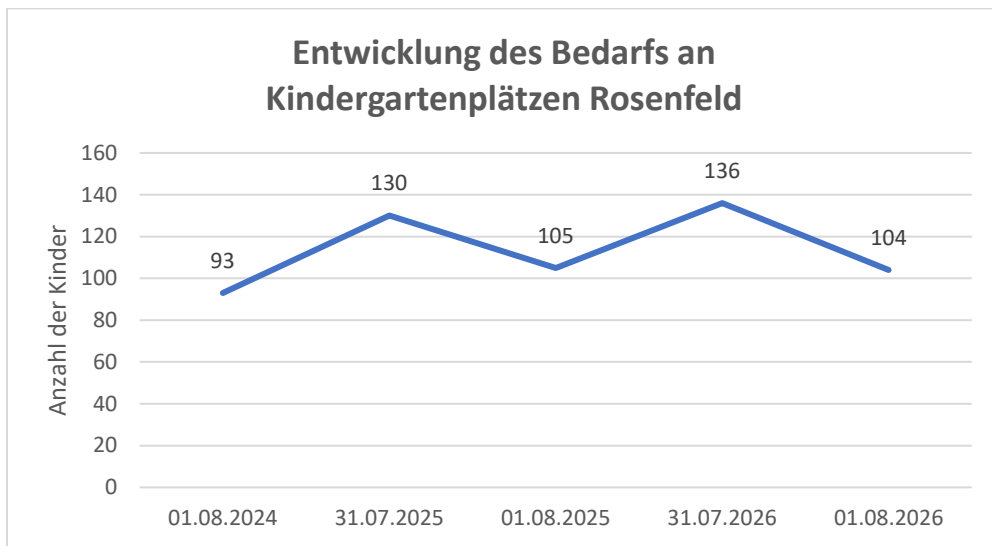
Die nachfolgenden Schaubilder zeigen lediglich die Entwicklung der Kinderzahlen für die 3 - 6jährigen bis zum übernächsten Kita-Jahr, getrennt nach Stadtteilen. Inwieweit die Anmeldung der Kinder in den stadtteileigenen Kitas erfolgt, kann nicht vorhergesagt werden.

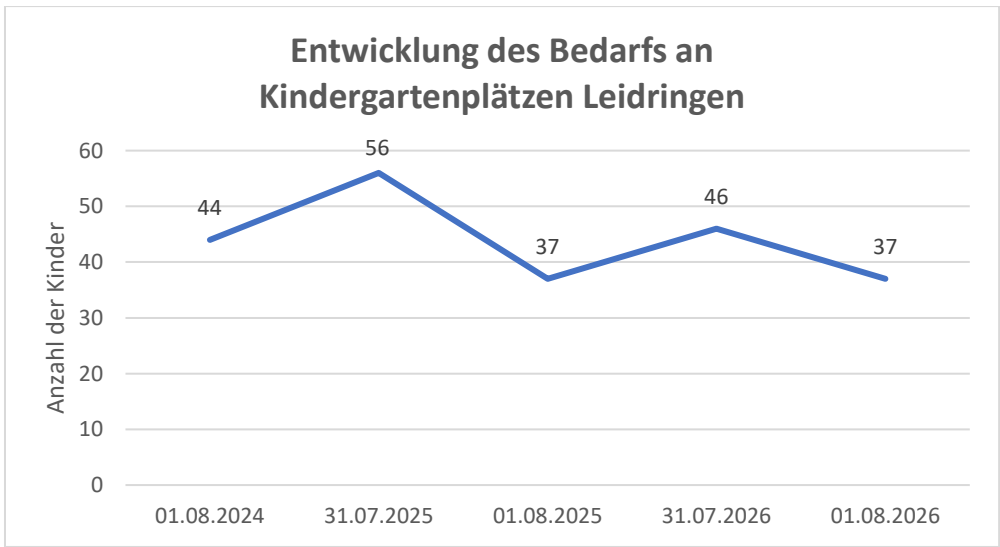
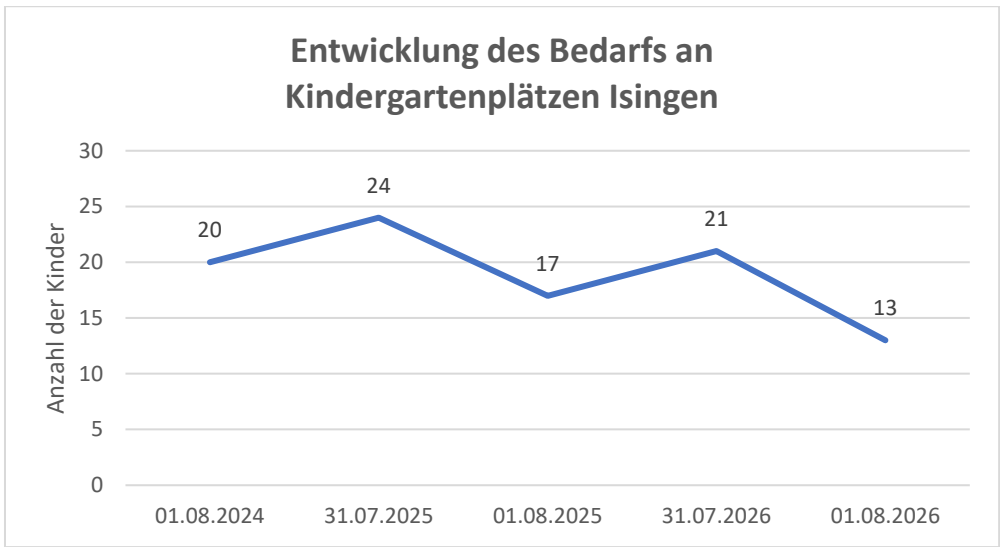
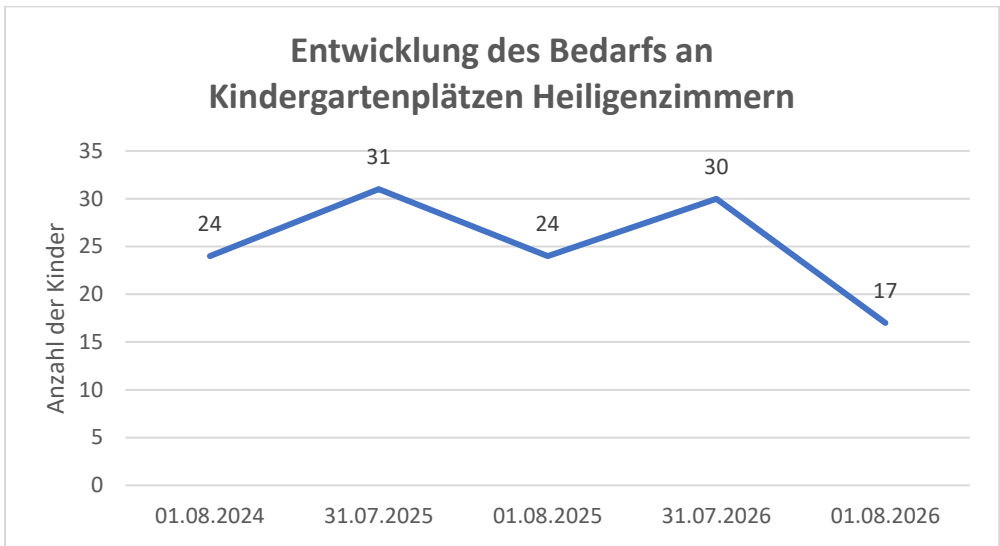
Dadurch dass die Familien zwischenzeitlich viel häufiger die Kita für ihre Kinder nach dem Betreuungsprofil und -angebot auswählen, ist eine stadtteilbezogene Prognose aufgrund der Meldedatei nicht mehr möglich.

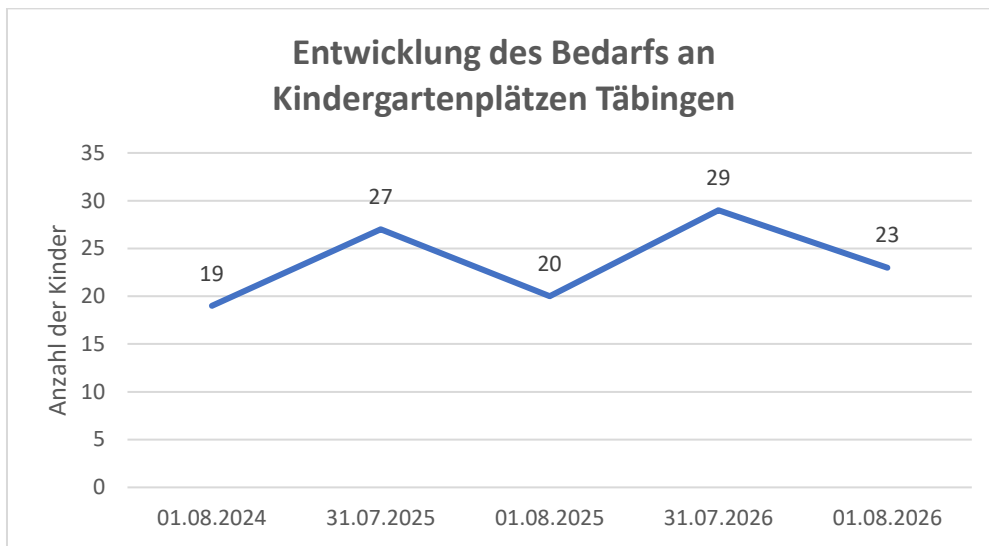
Zudem sind Plätze in nahezu allen Einrichtungen auch von Kindern belegt, deren Eltern die besondere Betreuungsform der Einrichtung angesprochen hat oder die in einem der Betriebe der Stadt Rosenfeld arbeiten, aber auswärts wohnen. Aufgrund der aktuellen Platzknappheit werden allerdings derzeit keine Plätze an auswärtige Familien mehr vergeben.

3.3. Bedarfsplanung zur Betreuung der Kleinkinder

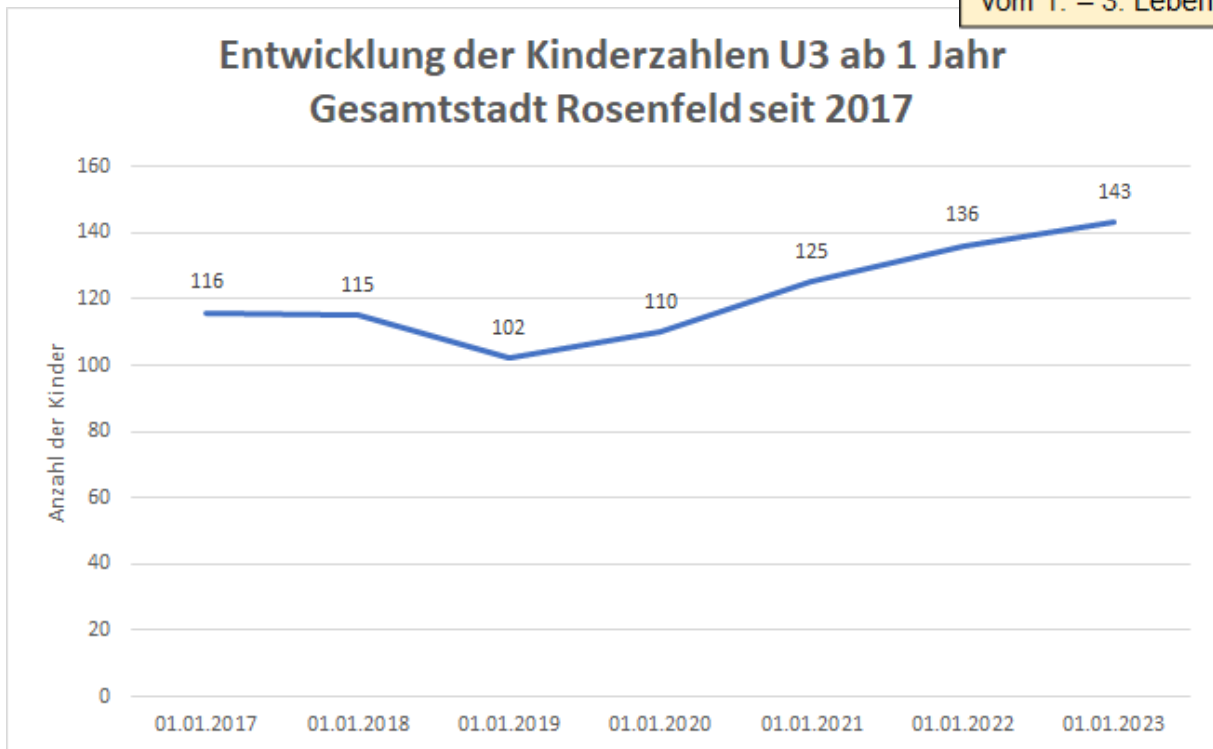








U3 - Kinder
vom 1. – 3. Lebensjahr



Seit dem 1. August 2013 gilt der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr. Nach der Bund-Länder-Vereinbarung zum Ausbau der Kleinkindbetreuung wurde zum Jahr 2013 ein Betreuungsbedarf für 35 % der unter Dreijährigen (1-3 Jahre) an Plätzen in Tageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege angenommen. Die Bedarfszahlen in Baden-Württemberg wurden an einer Quote von 34 % orientiert.

Zwischenzeitlich muss von einer deutlich höheren Bedarfsquote ausgegangen werden. Die Betreuungsquoten geben allerdings keine Auskunft darüber, ob das vorhandene Angebot für unter Dreijährige auch dem Bedarf der Eltern entspricht.

Der Betreuungsbedarf für U3jährige muss sinnvollerweise vor Ort im Dialog zwischen Träger, Kitas und den Eltern ermittelt werden.

Die tatsächliche Bedarfserhebung vor Ort ist für den Ausbau der Betreuungsplätze wichtige Handlungsgrundlage.

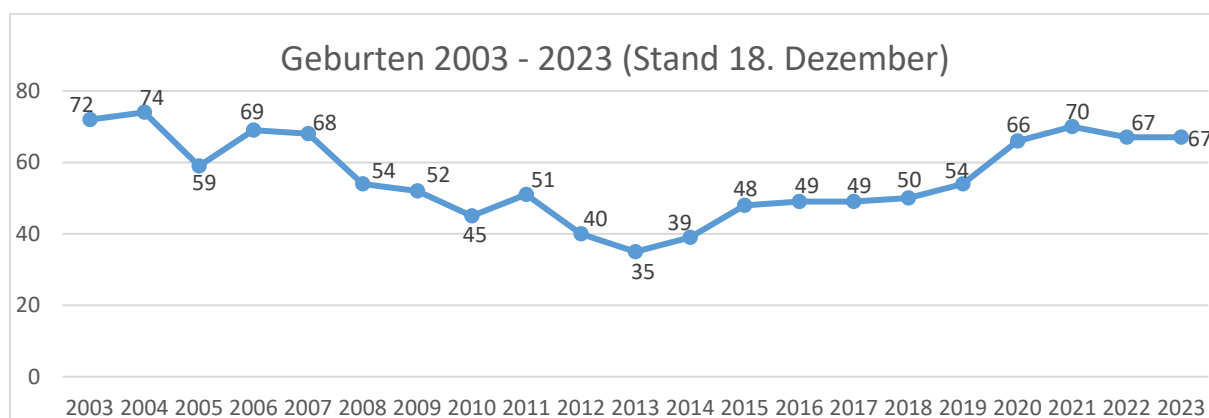
Das Nachfrageverhalten und die Bedarfsanmeldung der Familien müssen sorgfältig geprüft und beobachtet werden. Nach aktuellen Rückmeldungen der Einrichtungen sind unsere Kapazitäten im U3-Bereich bis zu Ende des Kita-Jahres 2023/2024 erschöpft.

Steigende Geburtenzahlen und die deutlich erhöhte Bedarfsanmeldung für Krippen- und Ganztagesplätze machen weitere kurz- und mittelfristige Planungen zur Schaffung von Kita-Plätzen notwendig.

Eine besondere Gewichtung liegt dabei auch auf der Ganztagesbetreuung, nicht nur im U3- sondern auch im Ü3-Bereich. Nach Einführung der Ganztageschule ist es für berufstätige Eltern sehr wichtig, von der ersten Betreuungsphase in der Kita an durchgängig und verlässlich eine Ganztagesbetreuung in Anspruch nehmen zu können.

Für die Betreuung auswärtiger Kinder in Krippengruppen ist wie auch für die auswärtigen Kinder in der Kindergartenbetreuung im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs ein Ausgleichsbetrag an die aufnehmende Kommune zu bezahlen. Im Jahr 2023 werden 3 Rosenfelder Kinder in Kitas anderer Kommunen betreut.

Die Geburtenzahl für Rosenfeld ist im Jahr 2023 (Stand 18.12.2023) weiterhin auf hohem Niveau.



Die Krippenplätze werden auch von berufstätigen Pendlern nachgefragt und gebucht, die in Rosenfeld arbeiten. Auf Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrags zum interkommunalen Kostenausgleich bei Betreuung auswärtiger Kinder zwischen Städten und Gemeinden des Zollernalbkreises erfolgt von der Wohnortgemeinde eine Kostenbeteiligung am Betreuungsplatz. Derzeit sind 2 U3-Plätze in der Kita Regenbogen von auswärtigen Kindern belegt.

4. Übersicht über die Kostenentwicklung für die Bereiche Bildung



2018/19/20/2021 steigende Kosten insbesondere wegen notwendiger Investitionen im Schulzentrum Rosenfeld.

Als Ausgangslage für die Erhebung der **Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen** wird landesweit angestrebt, rund 20 % der Betriebsausgaben der Kitas durch Elternbeiträge zu decken.

Der Deckungsgrad durch Elternbeiträge für die Kitas der Stadt Rosenfeld liegt derzeit bei knapp 8,5 %.

5. Projekte, Planungen, Prognose

5.1. Bereich der Kindertagesstätten/Kleinkindbetreuungsbereich

5.1.1. Betreuungsplätze

Die Kapazität der in der Stadt Rosenfeld bestehenden Betreuungseinrichtungen ist erschöpft und mit einer abnehmenden Platznachfrage ist nicht zu rechnen.

Die Stadt Rosenfeld steht derzeit wie viele andere Kommunen in Baden-Württemberg und auch in anderen Bundesländern insbesondere vor der Herausforderung, dem zunehmenden Bedarf an Ganztagesbetreuungsplätzen in allen Kita-Altersklassen und ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kindergartenplätzen für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres nachzukommen.

Erschwert wird diese Aufgabe zusätzlich durch den Fachkräftemangel. Durch die veränderten Gruppenstrukturen mit Ganztagesbetreuung, Altersmischung und zusammenhängen

Öffnungszeiten (VÖ) sowie mit der durch das Gute-Kita-Gesetz eingeführten Leitungsfreistellung ist zudem ein Mehrbedarf an Personal entstanden.

Aus diesem Grund bietet die Stadt Rosenfeld nun auch Ausbildungsplätze zur praxisorientierten Ausbildung (PIA) an, um eigenes Personal auszubilden und möglichst auch zu halten. Derzeit ist eine Mitarbeiterin in der Kita Sterntaler im Rahmen dieser Ausbildung angestellt.

Im aktuellen Kita-Jahr sind die Kita-Plätze in den bestehenden Einrichtungen belegt bzw. werden im Laufe des Kita-Jahres vollständig belegt sein.

Momentan gibt es in den 6 kommunalen und 2 kirchlichen Kitas der Stadt eine betriebsurlaubnispensprechende Höchstkapazität von 324 Plätzen für Kinder von 1-6 Jahren. Bei steigendem Anteil von Kindern ab 2 Jahren in den altersgemischten Gruppen und bei weiteren Aufnahmen von ganztags betreuten Kindern in den VÖ-/GT-Gruppen sinkt die Kapazitätsgrenze. Andererseits steigt die Nachfrage an eben diesen Angeboten.

Für die Betreuung der Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zu 3 Jahren werden 20 Plätze in 2 Krippengruppen in der Kita Regenbogen mit einer für die Familien attraktiven Betreuungszeit (VÖ und GT) angeboten. Bei vorhandener Platzkapazität werden Kleinkinder ab 6 Monaten aufgenommen. Im aktuellen Kita-Jahr ist die Nachfrage größer als die Platzkapazität. Seit Oktober 2023 wird eine weitere Kleingruppe mit 5 Krippenkindern in der Einrichtung betrieben.

Mit der Einrichtung einer zusätzlichen VÖ-Kleingruppe (6 zusammenhängende Betreuungsstunden für 12 Kinder) in der Kita Sterntaler, Bickelsberg und der Aufstockung der Kleingruppe in der kath. Kita St. Patricius, Heiligenzimmern, zu einer altersgemischten Gruppe mit ganztägiger Betreuungsmöglichkeit konnten bereits im vorangegangenen Kita-Jahr weitere Betreuungsplätze geschaffen werden.

Für die Natur-Kita Sonnenwinkel mit ihrer besonderen Betriebsform wurde ebenfalls schon im letzten Kita-Jahr eine zusätzliche Kleingruppe eingerichtet und eine weitere Holzhütte am Waldplatz aufgestellt. Alle Plätze werden im Laufe des aktuellen Kita-Jahres belegt sein.

Für alle kommunalen Kitas und die evangelische Kita in Leidringen wurde eine Überbelegung für dieses Kita-Jahr beim Kommunalverband für Jugend- und Soziales angezeigt.

Dennoch werden diese Maßnahmen nicht ausreichen, um den stetig steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen insbesondere für Kinder zwischen dem 1. und dem 3. Lebensjahr im Stadtgebiet zu decken.

Für berufstätige Eltern ist bei der Suche nach einer Wohnung oft entscheidend, ob eine Ganztagsbetreuung von der Krippe an bis einschließlich Grundschule gewährleistet ist.

Die Nachfrage nach zusammenhängenden Öffnungszeiten (VÖ-Gruppen) und Ganztagesbetreuung resultiert insbesondere aus den gesellschaftlichen Veränderungen und berufsbedingten Gegebenheiten für berufstätige Mütter und Väter.

Mit Ausnahme der Natur-Kita Sonnenwinkel und der Ganztageskita Sterntaler werden in allen Einrichtungen Kinder ab 2 Jahren in altersgemischte Gruppen aufgenommen.

Weiterer wichtiger Baustein im Ausbau der Tagesbetreuung ist das Angebot der Plätze bei Tagesmüttern und Tagesvätern. Das Angebot der Tagespflegeplätze wird im Auftrag des Zollernalbkreises vom Jugendförderverein e.V., Balingen, koordiniert. Aktuell sind in Rosenfeld leider keine Tagespflegeplätze vorhanden. Zwei Kinder aus Rosenfeld werden bei auswärtigen Tagesmüttern betreut.

Die Tagesmütter und -väter, die Rosenfelder Kinder betreuen und die im Besitz einer Pflegerlaubnis sind, werden auf Antrag zusätzlich zur Geldleistung des Landkreises mit 2 € pro Betreuungsstunde bezuschusst.

5.1.2. Sprachförderung

In der Eilers-Kita und der Kita Regenbogen wurden im bis Sommer 2023 Maßnahmen der **Sprachförderung** nach dem Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) durchgeführt, das sowohl das bisherige Landesprogramm „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf“ (SPATZ), als auch Elemente des Projekts „Schulreifes Kind“ (SRK) beinhaltet. Für das neue Kita-Jahr konnte keine Fachkraft dafür gefunden werden. Die Erzieherinnen bearbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Entwicklungsfeld „Sprache“ gemäß den Vorgaben des Orientierungsplans.

5.1.3. Durchgehende Betreuung in den Sommerferien

Seit dem Kindergartenjahr 2013/2014 stimmen die kommunalen Kindertagesstätten ihre Ferienplanung für die Sommerzeit so miteinander ab, dass berufstätige Familien jederzeit die Möglichkeit haben, ihre Kinder zur Überbrückung der Ferienzeit in anderen Einrichtungen betreuen zu lassen.

5.1.4. Mittagessen für die Kinder der VÖ- und Ganztags-Gruppen im U3 und Ü3-Bereich der Kita Regenbogen und der Kita Sterntaler

Die U3- und Ü3-Kinder der Kita Regenbogen und der Kita Sterntaler, die innerhalb 6 zusammenhängender Stunden bzw. ganztags betreut werden, können für einen Kostenbeitrag von 3,92 € pro Mahlzeit ein kindgerechtes Mittagessen einnehmen, das über den Betreiber der Schulmensa bezogen wird. Nach Beschluss des Gemeinderats bezuschusst die Stadt Rosenfeld das Angebot mit 1,- € pro Mittagessen.

Das Angebot wird sehr gut angenommen. Rund 60 Kindergartenkinder werden derzeit mit Mittagessen versorgt. Die abschließende Zubereitung der Speisen erfolgt in der Kita Regenbogen durch den Mensabetreiber direkt in der Küche der Kita. Die Essensportionen für die Kita Sterntaler werden von dort in Wärmeboxen nach Bickelsberg transportiert.

Seit September 2020 bietet auch die ev. Johann-Georg-Blocher-Kita ein kindgerechtes, frisch zubereitetes Mittagessen an, das ebenfalls mit 1 € bezuschusst wird. In der kath. Kita St.Patricius, Heiligenzimmern, wird seit dem letzten Kita-Jahr ebenfalls Mittagessen mit der üblichen Bezuschussung durch die Stadt angeboten.

5.1.5. Zentrales Anmeldeverfahren und Vergabekriterien

Seit Beginn des neuen Kita-Jahres bietet die Stadt Rosenfeld ein zentrales Anmeldesystem an, mit dem die Eltern sowohl einen Betreuungsplatz als auch Betreuungsmodelle für ihr Kind über eine Online-Plattform (NH-Kita) vormerken lassen können. Die Platzvergabe richtet sich nach einheitlichen Vergabekriterien, die mit dem Ausschuss für Kinder und Jugend in seiner Sitzung am 27.6.2023 abgestimmt wurden. Dabei wurde auch festgelegt, dass eine Anmeldung erst möglich ist, wenn das Kind **mit Namen und Geburtstag** benannt werden kann.

Die Punkte werden folgendermaßen vergeben:

Wohnsitz in der Stadt Rosenfeld oder Nachweis über Grundstückskauf	5 Punkte
Betreuungsnotwendigkeit, die durch das Jugendamt festgestellt wurde	4 Punkte
Berufstätigkeit beider Elternteile oder alleinerziehend und berufstätig	3 Punkte
Geschwisterkind in der Einrichtung	3 Punkte
Vorschulkind	3 Punkte
Berufstätigkeit eines Elternteils	2 Punkte

Bei Punktegleichheit entscheidet der Kita-Träger im Einvernehmen mit der Kita-Leitung.

5.2. Sonstige Betreuungsangebote und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Eine Betreuung im Rahmen der **Verlässlichen Grundschule** findet im aktuellen Schuljahr an der Iselin-Schule Rosenfeld (29 Kinder), Grundschule Heiligenzimmern-Isingen in Heiligenzimmern (20 Kinder) und an der Grundschule Leidringen (9 Kinder) statt.

Die **Ferienbetreuung** für Grundschul Kinder wird regelmäßig in den Pfingstferien (1 Woche) und in den Sommerferien (3 Wochen) angeboten und insbesondere von berufstätigen Eltern oder Alleinerziehenden sehr gerne angenommen. Mit der pädagogischen Durchführung der Betreuung ist der Stadtjugendpfleger betraut, der von einem bedarfsorientiert gebildeten Betreuungsteam unterstützt wird. Durchschnittlich nehmen ca. 20 Kinder an dem Betreuungsangebot teil.

In der **Mensa des Schulzentrums** Rosenfeld wird von Montag bis Donnerstag eine vollwertige Schülerverpflegung angeboten. Es werden durchschnittlich 600 Essen pro Monat in Anspruch genommen. Auch hier erfolgt eine Bezuschussung durch die Stadt Rosenfeld als Schulträger mit 1,- € pro Mittagessen.

Um die **Mittagsbetreuung** für das Schulzentrum zu ergänzen, ist das benachbarte **Jugendhaus** von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr geöffnet, so dass die Schüler hier den Rest ihrer Mittagszeit mit den dort bestehenden Angeboten und unter Betreuung durch den Jugendpfleger verbringen können. Dieses Angebot wird von Schülern beider Schulen (Gemeinschaftsschule und Progymnasium) gut und gerne genutzt.

Den täglichen **offenen Treff im Jugendhaus** an den Nachmittagen und am Freitagabend nutzen darüber hinaus regelmäßig Schüler und Jugendliche, hauptsächlich aus dem Kernstadtbereich.

Des Weiteren ist im Schulgebäude der **Gemeinschaftsschule** ein **Betreuungsraum** eingerichtet, in dem ebenfalls von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.00 - 14.00 Uhr eine vom Zweckverband angestellte Mitarbeiterin die für den Ganztagesbetrieb angemeldeten Schülerinnen und Schüler betreut. Für die Betreuung im Rahmen der **Ganztageschule** an der **Grundschule Iselin-Schule** sind über den Schulträger 5 Betreuungskräfte angestellt.

Freizeit- und Ferienangebote wie z.B. die Ferienstadt Rosapolis und das Herbstferienprogramm des Jugend- und Kinderbüros gehören weiterhin zum jährlichen Veranstaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche. Hier engagieren sich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Nach den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 wird seit Sommer 2022 wieder die **Ferienspieltstadt Rosapolis** mit rund 100 teilnehmenden Kindern durchgeführt.

Auch die **zahlreichen Vereine** in der Gesamtstadt Rosenfeld und die Kirchengemeinden betreiben in verschiedenen Abteilungen und Gruppen wertvolle Kinder- und Jugendarbeit.

Eine hervorragende vereins- und einrichtungsübergreifende Aktion ist insbesondere auch die sportliche Bewegungsinitiative für Kinder, mit der das **Rosenfelder KinderSportabzeichen** erreicht werden kann. Im Koordinationsteam arbeiten neben der Stadt der Sportverein Rosenfeld, der TSV Bickelsberg, der TSV Brittheim, die Sportfreunde Isingen 2011, der Sportverein Heiligenzimmern, die Bogensportgruppe Heiligenzimmern, die Sportvereinigung Leidringen sowie das Jugendrotkreuz und die Jugendfeuerwehr Rosenfeld mit.

Zur aktuellen Situation in der Kindertagesbetreuung der Stadt Rosenfeld kam mit Ausbruch des Kriegsgeschehenes in der Ukraine und der damit verbundenen Aufnahme von kriegsvertriebenen Familien (i.d.R. Frauen und Kinder) im Stadtgebiet der Bedarf an Betreuung für eben diese Kinder.

Für die 2 - 6jährigen Kinder wurde eine **betreute Spielgruppe im Jugendhaus** eingerichtet, die seit Frühjahr 2022 in Betrieb ist.

5.3. Gremiumsarbeit

Die Stadtverwaltung ist in ständigem Austausch mit den Leiterinnen und den Kita-Teams aller Kindertagesstätten. **Regelmäßige Besprechungen** auf Leiterinnenebene werden unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen durchgeführt. Hierzu werden auch die Leiterinnen der kirchlichen Kindergärten eingeladen. Dadurch sind auch die kirchlichen Träger in den Entwicklungsprozess der Kindertagesbetreuung mit einbezogen, wobei mit diesen auch ein bedarfs- und situationsbezogener direkter Austausch stattfindet.

Der **Ausschuss für Kinder und Jugend** (beratender Ausschuss des Gemeinderates) beschäftigt sich u.a. mit Fragen und Themen der Kindergartenarbeit und Kindergartenplanung der Stadt Rosenfeld.

Wertvolle Unterstützung erhält die Stadt Rosenfeld von den **Fachberatungen** für Kindertageseinrichtungen beim Landratsamt und der Ev. Fachberatungsstelle.

5.4. Bedarfsprognose anhand vorausberechneter Bevölkerungsentwicklung

Der quantitative Bedarf an U3-Plätzen ist schwer zu prognostizieren, ebenso der Bedarf an Ganztagesplätzen im gesamten Kita-Bereich. Im Hinblick auf den bereits politisch beschlossenen Anspruch auf Ganztagesbetreuung in den Grundschulen ab dem Jahr 2026 muss allerdings damit gerechnet werden, dass der Bedarf an Ganztagesplätzen auch im Kita-Bereich deutlich ansteigen wird.

Im Jahr 2022 lag die Betreuungsquote der unter-3jährigen insgesamt in Deutschland bei 35,5 %, in Baden-Württemberg durchschnittlich bei ca. 30 %. Es ist aber davon auszugehen, dass der Bedarf höher war, da die vorhandenen Plätze die Nachfrage in vielen Kommunen nicht decken.

In Rosenfeld liegt die **Betreuungsquote der 1-3 jährigen Kinder** derzeit bei **32 %**. **Weiterer Bedarf** wurde bereits angemeldet.

Landesweite Erfahrungswerte gehen von einem **Bedarf an der Krippenplätzen von ca 50 %** aus. Dies trifft nach Einschätzung von Kita-Träger und Kita-Teams für die Bedarfsanmeldung in der Gesamtstadt Rosenfeld ebenfalls zu.

Für mehr als die Hälfte der U3-Kinder ist Ganztagesbetreuung angefragt.

Die momentan angebotenen Ganztagesplätze im U3-Bereich der Kita Regenbogen (10) und im Ü3-Bereich der Kita Regenbogen und der Kita Sterntaler (insgesamt 30) sind vollständig belegt.

Bis zu 10 GT-Plätze können seit dem Kita-Jahr 2022/2023 in der kath. Kita St. Patricius Heiligenzimmern belegt werden und werden auch in Anspruch genommen. Damit besteht insgesamt eine **Betreuungsquote im Ganztagsbereich von 18 %** der derzeitigen Kita-Kinder.

Auf Grundlage der Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lässt sich für die Stadt Rosenfeld anhand der bisherigen Erfahrungswerte und des aktuellen Nachfrageverhaltens von Seiten der jungen Familien folgende Prognose erstellen:

Ausgehend von einem in den nächsten Jahren **steigenden Betreuungsbedarf bis zu 60 % bei den 1 - 3jährigen** und bis zu **mindestens 30 % bei der Ganztagesbetreuung im U3 und Ü3-Bereich** werden im **Jahr 2030** ca. **80** Krippenplätze und Plätze für Kinder ab 2 in altersgemischten Gruppen benötigt und insgesamt mindestens **100** Ganztagesplätze. **Für die U3-Kinder müssten somit mindestens 30 Plätze geschaffen werden, zur Ganztagsbetreuung weitere 50 Plätze.** Diese Prognose ist eine Momentaufnahme, die ständig den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden muss.

In die Bedarfsplanung können auch Plätze bei Tageseltern aufgenommen werden, sofern vorhanden.

Vorrangig muss also der Ausbau an Krippenplätzen und der Ausbau der Ganztagesplätze in den Fokus genommen werden.

Aus diesem Grund plant die evangelische Kirchengemeinde Leidringen die Einrichtung einer Krippengruppe mit der Option zur späteren Einrichtung von Ganztagesplätzen in der ev. Johann-Georg-Blocher-Kita. Die Stadt Rosenfeld ist dabei im Austausch und in enger Abstimmung mit der evangelischen Kirchengemeinde Leidringen als Kita-Träger.

In den nächsten beiden Haushaltsjahren werden zur Erweiterung der Eilers-Kita in Rosenfeld für das Jahr 2024 Planungs- und Herstellungskosten von 1,16 Mio € und für das Jahr 2025 2,1 Mio € eingeplant. Es sollen 3 Krippengruppen und 2 Ü3-Gruppen mit Ganztagesbetreuung eingerichtet werden.

Mit diesen Investitionen will die Stadt Rosenfeld als Kita-Träger der steigenden Nachfrage der Familien nach Betreuungsplätzen gerecht werden und die Kindertagesbetreuung als wichtigen Standortfaktor bedarfsorientiert ausbauen.

„Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollten.“

Peter Rosegger